



Frauen-Regionalliga: SG 99 siegt gegen Montabaur und bangt um Lisa Umbach

Wie schon im Hinspiel mussten sich die Fußballfrauen der SG 99 Andernach mächtig strecken, um im Derby der Regionalliga Südwest auch ein zweites Mal gegen den 1. FFC Montabaur die Oberhand zu behalten. Nach dem 3:1 gewann der Herbstmeister nun mit 2:0 (1:0) und nahm damit den Fünf-Punkte-Vorsprung auf den ärgsten Verfolger aus Mainz mit in die bis zum 17. Februar währende Winterpause. Nach einer ersten Chance durch Antonia Hornberg konnte der Spitzenreiter allerdings von Glück reden, dass die Westerwälderinnen keine ihrer beiden wirklich guten Gelegenheiten nutzen konnten. Erst rettete Luisa Deckenbrock für ihre bereits geschlagene Torhüterin Jana Theisen kurz vor der Linie nach einem Schuss von Marie Pülgen, wenig später verfehlte Lynn Bange an alter Wirkungsstätte das anvisierte Ziel aus halblinker Position nur knapp. Mit zunehmender Spieldauer bekam die SG 99 Ball und Gegner mehr und mehr in den Griff, Montabaur wusste sich oftmals nur mit unlauteren Mitteln zu helfen. Als „sehr grenzwertig“ bewertete der Andernacher Trainer Kappy Stümper diese rustikale Gangart. Sein Pendant Kurt Schaaf sagte: „Ich ziehe den Hut vor meiner Mannschaft, die sich klasse gewehrt und eine tolle Moral gezeigt hat.“ Doch die half nach 36 Minuten auch nicht, als der Favorit etwas kurios den ersten Treffer erzielte. Nach Hereingabe von Lisa Umbach landete der Hornberg-Kopfball zwar im Netz, doch Schiedsrichter Marvin Engelbertz wählte die Schützin im Abseits. Er nahm diese Entscheidung nach Protesten der Andernacher aber wieder zurück, weil die Montabaurer Spielerin Katharina Jung zugab, dass sie noch hinter der herausgeeilten Schlussfrau Fabienne Will auf der Linie gestanden hatte.

Das zweite und entscheidende Tor gelang dem Gastgeber erst eine Viertelstunde vor Schluss. Weil sich eine FFC-Abwehrspielerinnen und Will im Herauslaufen gegenseitig behinderten, nutzte Eva Langenfeld die weite Flanke von Sarah Meinerz am Elfmeterpunkt mit dem Kopf zum 2:0. Den 13. Saisonsieg musste die SG 99 indes teuer bezahlen: Lisa Umbach verdrehte sich das Knie und musste mit Schmerzen vom Feld, die übrigen fünf Minuten spielte ihre Mannschaft in Unterzahl. Stümper sorgt sich um seine Mittelfeldspielerin: „Hoffentlich ist das nichts Ernstes.“ Im noch folgenden Rheinlandpokal-Viertelfinale beim SC 13 Bad Neuenahr II (Sonntag, 16 Uhr) wird er wohl auf die Nummer 18 verzichten müssen.



Die beiden Andernacher Torschützen auf einen Blick: Antonia Hornberg (am Ball) traf vor der Pause zum 1:0 gegen den 1. FFC Montabaur, Eva Langenfeld (rechts dahinter) markierte eine Viertelstunde vor Schluss den Endstand. Foto: Norbert J. Becker